

Junge Wilde bei der HuffPost



Benjamin Reuter, stellvertretender Chefredakteur, JU-Chef Paul Ziemiak und HuffPost-Herausgeber Chernob Jobatey

Junge Politiker sind im Bundestag die Minderheit. Darum ist es nicht überraschend, dass sich mehr als 80 Prozent der 18- bis 39-Jährigen nur wenig bis gar nicht von der Politik repräsentiert fühlen. Dies ergab eine aktuelle Umfrage im Auftrag der *HuffPost*. Um dieser Generation eine Stimme zu geben, lädt die deutsche *HuffPost* in den nächsten Monaten junge Politiker als Gast-Chefredakteure ein, die einen Tag lang die Themen des News-Portals setzen. Zusammen mit der Redaktion werden sie Lösungen für die drängenden Probleme der Zukunft diskutieren. Das Ziel: Aufzeigen, dass gesellschaftliche und politische Entwicklungen weder unveränderlich noch alternativlos sind.

Anpacken, loslegen

Den Auftakt bildete der Besuch des JU-Bundesvorsitzenden Paul Ziemiak Anfang Mai. Der 32-Jährige, der jüngst mit dem Politik-Award „Aufsteiger des Jahres“ ausgezeichnet wurde, wählte für seinen Tag im Chefsessel das Motto „Die Zukunft der transatlantischen Beziehungen“. In lockerer Atmosphäre beleuchtete er mit den Redakteuren Themen und kommentierte aktuelle politische Entwicklungen zwischen den Regierungen Trump und Merkel. Im Interview mit Frank Sportolari, CEO von UPS Deutschland, sprach er über Chancen und Herausforderungen internationaler Handelsbeziehungen. Mit Hinweis auf die

Ernennung des neuen US-Botschafters in Berlin plädiert der CDU-Politiker dafür, auch ein Stück über Richard Grenell zu verfassen.

Politisch, kritisch, konstruktiv

Ziemiak zeigte auch großes Interesse an dem Thema konstruktiver Journalismus, für den sich *BurdaForward* einsetzt, und will das ganze Bild eines Themas dargestellt wissen. Die Nachrichten würden häufig nur von einem negativen Blick auf die Ereignisse dominiert. „Mir sind Fortschritte wichtig“, sagt Ziemiak. „Auch wenn wir nicht alle Probleme und Herausforderungen sofort allumfassend lösen können, kommen schöne Ideen mit positivem Angang in der Berichterstattung viel zu kurz.“

„Wir haben heute die Deutsch-Amerikanischen Beziehungen in all ihren Facetten diskutiert – und einen überraschenden Blick auf das Thema gewagt. Unser Ziel ist es, in den kommenden Wochen und Monaten ein breites Spektrum an jungen politischen Stimmen abzubilden.“

Cherno Jobatey, *HuffPost*-Herausgeber

Auch Benjamin Reuter, der die *HuffPost*-Redaktion stellvertretend leitet, spricht von einem gelungenen Tag: „Wir bedanken uns bei Paul Ziemiak für seinen Besuch. Er hat genau die frische Perspektive eingebracht, die wir uns von der Zusammenarbeit mit unseren Gast-Chefredakteuren wünschen.“

Alle Artikel dieses Tages mit Paul Ziemiak als Gast-Chefredakteur [finden Sie hier](#).

von **Stefanie Däubler**

PR Manager Digital

stefanie.daeubler@burda.com



Kategorie **Marken**

Schlagwörter **Benjamin Reuter, BurdaForward, Cherno Jobatey, HuffPost, Paul Ziemiak, Politik**

Adresse (URL) **<https://www.burda.com/de/news/junge-wilde-bei-der-huffpost/>**